

## Baumgartner und Jenny triumphieren

Die Uzner Snowboarderinnen Nicole Baumgartner und Ladina Jenny feierten gestern in Österreich einen Schweizer Doppeltriumph. Baumgartner realisierte mit Rang 1 einen neuen Fis-Bestwert.

**Snowboard.** – Am Tag nach ihrem Weltcupdebüt liess Nicole Baumgartner beim Fis-Riesenslalom in Radstadt (Ö) die versammelte Konkurrenz hinter sich.



Nicole Baumgartner

Auf dem ungewohnten Einzelkurs machte sie im zweiten Lauf über eine Sekunde gut und arbeitete sich auf den ersten Platz vor.

Mit 240 Punkten realisierte die 19-jährige Uznerin einen neuen persönlichen Fis-Bestwert. Ihre vorherige Bestmarke von 220 Punkten hatte sie im vergangenen März mit dem Sieg beim Parallelslalom in Tauplitz (Ö) aufgestellt.

Zumindest einen neuen Saisonbestwert (192 Punkte) erzielte Ladina Jenny. Baumgartners gleichaltrige Kollegin schob sich im zweiten Lauf noch vom 5. auf den 2. Rang vor. 24 Hundertstel war Baumgartner in der Endabrechnung schneller. «Das wir beide zuvorderst stehen, ist natürlich super», meinte die glückliche Siegerin nach dem Rennen. Bereits heute bietet sich für die beiden Uznerinnen an gleicher Stelle die Möglichkeit nachzudoppeln. (pb)

# Nach der Zwangspause brennt Jungtalent Beeler auf Einsätze



Zum Zuschauen verdammt: Nico Beeler (2. von rechts) führt während seiner Verletzungspause für Volley Näfels die Statistik.

Bild Carlo Stuppia

## VOLLEYBALL

### Nationalliga A, Männer

Laufenburg-Kaisten – Näfels (21:25, 16:25, 23:25)	0:3
Amriswil – Züri Unterland (25:11, 25:18, 25:18)	3:0
Schönenwerd – Lausanne (26:24, 25:21, 25:21)	3:0
Lutry-Lavaux – Lugano (17:25, 9:25, 24:26)	0:3

1. Lugano *	14	12	2	40:8	38
2. Amriswil *	15	11	4	39:17	34
3. Näfels *	14	11	3	35:17	30
4. Lausanne *	15	8	7	30:27	24
5. Schönenwerd *	14	8	6	28:24	23
6. Chênôis *	14	7	7	28:29	21
7. Laufenburg-Kaisten +	14	3	11	15:34	11
8. Lutry-Lavaux +	14	3	11	11:37	8
9. Züri Unterland +	14	1	13	6:39	3

\* Finalrunde / + Abstiegsrunde

### Nationalliga B, Männer

<b>Ostgruppe:</b>					
Lunkhofen – Amriswil II (22:25, 25:21, 25:23, 21:25, 12:15)	2:3				
Voléro Zürich – Appenzell (22:25, 26:28, 25:21, 25:18, 15:13)	3:2				
Winterthur – Kreuzlingen (19:25, 18:25, 19:25)	0:3				
Appenzell – Lunkhofen	So, 14.30 Uhr				
Einsiedeln – Jona	So, 16.00 Uhr				

1. Amriswil*	14	12	2	39:13	36
2. Jona*	13	9	4	31:17	27
3. Voléro Zürich*	14	10	4	33:22	27
4. Einsiedeln*	13	8	5	30:23	23
5. Lunkhofen+	13	4	9	23:32	15
6. Appenzell+	13	6	7	21:31	15
7. Kreuzlingen +	14	3	11	17:36	10
8. Winterthur+	14	2	12	18:38	9

\* Finalrunde / + Abstiegsrunde

### Nationalliga B, Frauen

<b>Ostgruppe:</b>					
Glarionia Glarus – Aadorf (13:25, 27:25, 25:21, 15:25, 12:15)	2:3				
Obwalden – Galina Schaan (25:21, 25:15, 21:25, 20:25, 15:13)	3:2				
Steinhausen – Luzern (21:25, 21:25, 22:25)	0:3				
Lugano – Jona (25:17, 25:14, 25:12)	3:0				

1. Aadorf*	14	14	0	42:5	40
2. Lugano*	14	10	4	31:18	29
3. Luzern*	14	9	5	32:22	28
4. Glarus*	14	7	7	30:30	20
5. Obwalden +	14	6	8	23:32	17
6. Schaan+	14	5	9	23:32	16
7. Steinhausen+	14	3	11	17:34	12
8. Jona+	14	2	12	13:38	6

\* Finalrunde / + Abstiegsrunde

**Hartnäckige Probleme mit den Knien haben das Joner Volleyballtalent Nico Beeler zu einer mehrwöchigen Pause gezwungen. Anfang Januar will der 19-Jährige für Näfels in der NLA das Comeback geben. Er kann es kaum erwarten.**

Von Pascal Büsser

**Volleyball.** – Kaum hatte die Saison begonnen, waren die Schmerzen wieder da. Ohne ersichtlichen Grund. Dabei war die Vorbereitung im September problemlos verlaufen. Bei Nico Beeler machte sich eine gewisse Ratlosigkeit breit. Seit anderthalb Jahren plagen ihn immer wieder seine Knie. «Es war ein ständiges Auf und Ab», sagt das Joner Volleyballtalent.

**Probleme nicht in Griff bekommen** Er hatte bereits verschiedene Therapien ausprobiert. Mit gezielten Übungen im Krafraum versuchte er die Probleme wegzutrainieren. «Doch immer wenn ich glaubte, ich habe es im Griff, kamen die Schmerzen zurück», erklärt er. Dass entzündete Patellasehnen die Schmerzen in seinen Knien verursachten, lag nahe.

Doch erst ein MRI brachte vor rund zwei Monaten die medizinische Gewissheit.

In sechs Partien kam Beeler bis Mitte Oktober für Volley Näfels in der höchsten Spielklasse zum Einsatz. Danach entschied er sich mit den Verantwortlichen des Vereins für eine Pause. Das Problem sollte ein für alle Mal gelöst werden. Er unterzog sich in der Schulthess Klinik in Zürich einer neuartigen Therapie. Während fünf Wochen liess er sich jeweils eine Spritze mit Eigenblut setzen (siehe Box). Danach folgte ein gezielter Kraftaufbau.

### Im Training extrem motiviert

Seit rund zwei Wochen trainiert Beeler wieder mit dem Team. Nach einem vorsichtigen Einstieg kann er seinen Bewegungsdrang mittlerweile kaum noch bändigen. Sein Ehrgeiz ist durch die Zwangspause zusätzlich angestachelt worden. «Es ist extrem. Vorher fühlte ich mich wegen der Schule oft müde. Jetzt möchte ich im Training immer noch einen Sprung mehr machen», stellt er fest.

Gleichzeitig ist sich Beeler bewusst, dass er nichts überstürzen darf. Zwar rühren die Knieprobleme hauptsächlich von einem letzten Wachstums-

schub in den vergangenen zwei Jahren her. Die Doppelbelastung mit Einsätzen für Näfels in der NLA und Jona in der 1. Liga haben in der letzten Saison aber sicherlich nicht zur Verbesserung der Situation beigetragen.

### Gold im Sand – Absage für Nati

Zudem gönnte sich Beeler auch im Sommer keine längere Pause. Mit dem Uetliburger Manuel Sutter bildete er ein erfolgreiches Beachvolleyball-Duo bei der Elite. Mit Manuel Gahr gewann er Ende August den Schweizer Meistertitel auf der Stufe U21.

Doch auch während der Beachsaison zwangen ihn Knieschmerzen zusehender zu Pausen. Auf seine ersten Einsätze im Schweizer Hallenationalteam musste er im Frühling ebenfalls verzichten. «Ich will jetzt wirklich einen sauberen Aufbau machen, damit ich in den nächsten Jahren hoffentlich keine Probleme mehr mit den Knien habe», sagt Beeler darum. Mit 1,93 m dürfte er seine volle Körpergrösse nun erreicht haben.

Mit den U23-Junioren des TSV Jona bestreitet Beeler während der Festtage ein Turnier in Holland. «Ein Einsatz pro Tag sollte drinliegen», glaubt er. Anfang Januar will er dann für Näfels sein Comeback in der NLA geben.

Auf seiner Position (Annahme/Aussen) haben sich bisher die erfahrenen Ausländer Zlatko Pulko (Slo, 27) und Toni Kankaanpää (Fi, 28) bewährt. Näfels liegt aktuell mit Tabellenrang 3 gut im Rennen (siehe unten und Resultatspalte). Doch Beeler ist sich sicher, dass er seine Bewährungschancen während der Finalrunde erhalten wird. «Ich werde bereit sein, wenn die anderen ein Tief haben sollten», gibt er zu verstehen. Der Youngster ist sich bewusst, dass in dieser Saison trotz Verletzungspause einiges von ihm erwartet wird.

### Mit Sport und Studium ausgelastet

Doch Motivation von aussen braucht der ehrgeizige Sohn des ehemaligen Spitzenspielers Marco Beeler keine. Zu sehr lebt er für den Volleyball-sport. Da Beeler im September sein Studium an der pädagogischen Hochschule Zentralschweiz begann, sind seine Wochentage ausgebucht. Neben den täglichen Abendtrainings in Näfels absolviert er meist eigenständige Kräfteinheiten an der Hochschule in Zug. Am freien Montagmorgen fährt er dafür sogar nach Näfels. Die Zeit, um Freunde zu treffen, ist fürs Wochenende reserviert. Falls nicht gerade eine Doppelrunde gespielt wird.

## Sehnen mit Eigenblut therapiert

Um die chronische Entzündung der Patellasehnen (Kniescheibensehne) zu beheben, unterzog sich Nico Beeler einer relativ neuen Behandlungsmethode. Bei der Eigenblut-Therapie wird Blut aus der Oberarmvene entnommen und zentrifugiert. Das Blut wird so in rote und weisse Blutzellen sowie Blutplättchen und -plasma getrennt. Das Serum mit Blutplättchen und Plasma wird an die Sehnen oder ins Gelenk ge-

spritzt. Die Blutplättchen enthalten Eiweisse und Wachstumsfaktoren. Durch das Zentrifugieren ist die Konzentration der Wachstumsfaktoren um ein x-faches höher als im normalen Blut. Durch mehrmalige Injektionen wird die Durchblutung gefördert, die Sehnensubstanz verbessert und dadurch die Heilung beschleunigt. Das Verfahren wird auch bei Tennis- oder Golferellbogen oder Arthrosen angewendet. (pd/pb)

## Näfels fährt Auswärtssieg ein

**Volleyball.** – Näfels hat gestern bei Laufenburg-Kaisten den elften Saisonsieg im 14. Meisterschaftsspiel eingefahren. Das Team mit dem Eschenbacher Captain Thomas Büsser blieb dabei ohne Satzverlust (25:21, 25:16, 25:23). Einzig im dritten Umgang kamen die Glarner, die die Qualifikation mindestens im 3. Rang abschliessen werden, beim Stand von 23:23 leicht in Bedrängnis. Nico Beeler führt die positiven

Resultate nicht zuletzt auf die gute Chemie im Team zurück. «Wir haben in diesem Jahr ein super Team, sowohl auf als auch neben dem Feld», so der Youngster. Auch zwischen den Spielern auf derselben Position herrsche ein positiver Geist. «Wir pushen und unterstützen uns.» Als Saison-Ziel nennt Beeler den Einzug in den Cup- sowie den Playoff-Final. «Alles andere ist Zugabe», so der Nachwuchscrack. (pb)